

# Im Sterbefall: Was Sie tun können

## 1. Nehmen Sie sich jetzt Zeit!

- In der ersten ½ Stunde muß gar nichts passieren.
- Setzen Sie sich in Ruhe zum/zur Verstorbenen, wenn möglich.
- Rufen Sie einen Ihnen vertrauten Menschen.

## 2. Zuhause gestorben

- Verstorbenen flach legen
- zuerst (Haus-)Arzt rufen für die Todesbescheinigung
- gerolltes Handtuch unterm Kinn
- Augen schließen
- alle Heizungen aus, kurz lüften, dann Fenster schließen
- alle technischen Geräte abstellen, ausstecken, evtl. entfernen

### **bei gewünschter Hausaufbahrung:**

- waschen (evtl. mit Hilfe von Bestatter oder ambulanter Pflege)
- mit Öl einreiben
- Unterlage (evtl. Windelhose)
- Fenster geschlossen halten
- Ringe und Schmuck abnehmen (wenn Sie das wollen)
- gewünschte Kleidung anziehen: möglichst vor der Leichenstarre (ab ca. 2 Stunden nach dem Tod), dabei auf Naturmaterialien achten

## 3. Falls außerhalb (z.B. Klinik oder Pflegeheim) verstorben

- wo soll er /sie hingbracht werden? (Eine Hausaufbahrung ist oft auch dann noch möglich.)
- welcher Friedhof ist vorgesehen?
- wen benachrichtigen?

## 4. Legen Sie wichtige Dokumente bereit

Diese sind Reisepass oder Personalausweis des Verstorbenen, das Familienbuch oder Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, ggf. Scheidungsurkunde, sowie die Namen und Adressen der nächsten Angehörigen. Wer eine Feuerbestattung wünscht, sollte dies möglichst zu Lebzeiten schriftlich festhalten. (1 Satz, Datum, Unterschrift) Andernfalls müssen die nächsten Angehörigen schriftlich bestätigen, dass dies der persönlich geäußerte Wille des Verstorbenen war.

## 5. Bestatter anrufen und Ihre Wünsche äußern

Wenn er nicht darauf eingeht, rufen Sie einen anderen an. Bestattungsunternehmen sind Dienstleister und keine Behörde. Stellen Sie freimütig Ihre Fragen.